

# Klimaschutzgruppe Algermissen

Hintergründe, Ziele und Maßnahmen

# Klimaschutz Algermissen

Unsere Lebensbedingungen und Umweltzustände sind schon in naher Zukunft klimatischen Veränderungen und damit verbundenen Gefahren ausgesetzt, die dazu führen können, dass Umwelt, Natur, Leben, Leib, Freiheit und Eigentum bedroht sind. Die Ziele der Klimaschutzgruppe Algermissen beinhalten insbesondere die Aufforderung diese Gefahren durch schnelles Handeln abzumildern und zu beseitigen.

## Hintergründe

Der Weltklimarat prognostiziert in seinem Sonderbericht über 1,5° Grad globale Erwärmung<sup>1</sup> insbesondere:

- Klimabedingte Risiken für Gesundheit, Lebensgrundlagen, Ernährungssicherheit und Wasserversorgung, menschliche Sicherheit und Wirtschaftswachstum werden laut Projektionen bei einer Erwärmung um 1,5°C zunehmen und bei 2°C noch weiter ansteigen<sup>2</sup>.
- Die im Pariser Klimaabkommen festgelegten Emissionsziele für 2030 werden die Erderwärmung nicht auf 1,5° begrenzen, selbst wenn nach 2030 diese noch durch sehr anspruchsvolle Steigerungen der Emissionsminderung ergänzt würden. Eine Überschreitung kann nur vermieden werden, wenn die globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen lange vor 2030 zu sinken beginnen<sup>3</sup>.
- Nachhaltige Entwicklung unterstützt und ermöglicht oft erst die grundlegenden gesellschaftlichen und systemischen Übergänge und Transformationen, die helfen, die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Solche Veränderungen erleichtern die Verfolgung klimaresilienter Entwicklungspfade, die in Verbindung mit der Armutsbeseitigung und Anstrengungen zur Verringerung von Ungleichheiten zu ehrgeiziger Minderung und Anpassung führen<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> IPCC-Sonderbericht über 1,5 °C globale Erwärmung (SR1.5), 2018.

<sup>2</sup> SR1.5,B5. <sup>3</sup> SR1.5,D1. <sup>4</sup> SR1.5, D6.

# Ziele Klimaschutzgruppe

“[...]die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, erfordert rasche, weitreichende und beispiellose Veränderungen in sämtlichen Bereichen der Gesellschaft.“<sup>5</sup> “Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend in ihren Auswirkungen [...] Jede weitere Erwärmung, besonders über 1,5 Grad hinaus, vergrößert die Gefahr langanhaltender oder nicht mehr umkehrbarer Veränderungen wie etwa dem Verlust von Öko-Systemen.“<sup>6</sup>

Ziel der Klimaschutzgruppe ist es, allen Bürgern in und um die Gemeinde Algermissen die Dringlichkeit des Handelns bewusst zu machen. Wir wollen in unserer Gemeinde und mit unserer Gemeinde Klimaschutzaktivitäten und Konzepte umsetzen, die das Klima schützen und Emissionen senken. Algermissen soll sich ambitioniert auf den Weg zur Klimaneutralität machen und dabei andere Orte und Gemeinden inspirieren und zur Nachahmung auffordern. Wir alle können ‚Leuchttürme‘ für Deutschland sein. Klimaschutz soll sich im Alltag der Bürger verankern und eine spürbare Lebensqualität erbringen. Dazu gehören auch nachhaltige Stärkung und Ausbau regionaler Angebote und Unternehmen. Die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltamtes fördert ähnliche Projekte und soll als Hilfestellung dienen.

Wir erachten es daher als notwendige Voraussetzung, dass:

- die Gemeinde Algermissen den Klimawandel und seine Folgen anerkennt.
- die Gemeinde anerkennt, dass Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels und Maßnahmen zum Klimaschutz durchgeführt werden müssen.
- Klima- und Umweltschutz Priorität in allen Projekten einzuräumen ist.
- Arbeitskreise zum Thema Klimaschutz einberufen und Maßnahmen zu CO<sub>2</sub> Emissionseinsparungen erarbeitet werden.

<sup>5,6</sup> IPCC Vorsitzender Hoesung Lee und Co-Vorsitzender Hans-Otto Pörtner, Veröffentlichung SR 1.5, Incheon, Südkorea, 08.10.2018, verschiedene Interviews

# Ziele Klimaschutzgruppe

- eine Stelle eines Klimaschutzbeauftragten oder -managers in der Verwaltung geschaffen wird.
- Bürger zum Klimawandel und dessen Folgen stärker informiert werden.
- ein Zieljahr definiert wird, in dem die Gemeinde klimaneutral sein soll.

Die Klimaschutzgruppe möchte anstrengen, dass sich die Gemeinde Algermissen per Beschluss dazu verpflichtet,:

- ihre Maßnahmen gegen die globale Erwärmung auszubauen.
- den Klimawandel und die Möglichkeit seine Folgen zu reduzieren fortan bei allen politischen Entscheidungen zu beachten.
- einmal im Jahr über die Auswirkungen und Folgen der Kohlendioxid-Emissionen und die durchgeführten Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen aktiv zu berichten.

Was können wir leisten?

- Bürger zum Klimawandel und dessen Folgen stärker informieren und sensibilisieren.
- Notwendige Strukturen und Angebote in Algermissen herausarbeiten, um konkrete CO<sub>2</sub> Verminderungen in den Bereichen Energie, Mobilität, Ernährung, und nachhaltiger Konsum zu erreichen.
- durch Entwicklung und Umsetzung ambitionierter Ideen den Klimaschutz in unserer Alltagsleben integrieren und den individuellen Nutzen mit dem gemeinschaftlichen Handeln verbinden.
- ‚Networking‘ - bestehende Gruppen und Strukturen verbinden und nutzen.

# Ziele Klimaschutzgruppe

Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

- die Maßnahmen sollen ermutigen, motivieren und zeigen, dass wir alle gemeinsam etwas bewirken können. ‚Jeder kann ein Leuchtturm sein‘.
- Maßnahmen sollen konkreten Nutzen für die Gemeinschaft haben.
- Maßnahmen sollen konkrete CO<sub>2</sub> Emissionsminderungen aufzeigen, aber auch die Zunahme der Lebensqualität beinhalten und hervorheben.
- Gründung eines Akteurs-Netzwerkes, das die Koordination der Projekte übernimmt.
- Verstetigung des Netzwerkes

Mögliche Förderung

Das Bundesumweltministerium fördert und initiiert mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) Klimaschutzprojekte in ganz Deutschland.

Gefördert werden Projekte unterschiedlicher Art. Mit dem Förderaufruf „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ fördert das Bundesumweltministerium kommunale Klimaschutzprojekte. Durch ihre bundesweite Ausstrahlung sollen die Vorhaben zur Nachahmung anregen(Leuchtturmprojekte).

Eine mögliche Förderung sollte geprüft werden.